

## Beteiligung an Stadtwerken Frankfurt genehmigt

Das Bundeskartellamt hat am Freitag, den 6. September, die Beteiligung der E.DIS Aktiengesellschaft (39%) und der EWE AG (10%) an der Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH genehmigt. Damit ist nunmehr das letzte Hindernis für die Beteiligung beider Unternehmen an den Stadtwerken beseitigt.

Dieses Ergebnis wurde möglich nach gemeinsamen Gesprächen der Stadt Frankfurt, den Stadtwerken sowie E.DIS und EWE mit dem Bundeskartellamt. Vor Vollzug der Beteiligung sind von den Vertragsparteien einige Voraussetzungen zu schaffen, die jetzt unverzüglich in Angriff genommen werden.

Diese Beteiligung wird über die jetzt mögliche Bündelung regionaler Kräfte zu einer Stärkung der Stadtwerke führen und somit die Entwicklung der Region insgesamt voranbringen. Der Einstieg von E.DIS knüpft an die gute Zusammenarbeit an, die der nordostdeutsche Energiedienstleister seit Jahren mit den Stadtwerken Frankfurt im Bereich der Stromversorgung pflegt. Ein gutes Beispiel dafür ist die Kooperation zwischen E.DIS und den Stadtwerken bei der Vorbereitung und Realisierung der energetischen Versorgung der geplanten Chipfabrik in Frankfurt (Oder). E.DIS arbeitet traditionell gut mit vielen Stadtwerken zusammen. So kooperieren 20 Stadtwerke in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern und E.DIS im local-energy-Verbund. E.DIS versorgt insgesamt fast 4 Millionen Menschen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern mit Strom.

**E.DIS Aktiengesellschaft  
Pressesprecher  
Horst Jordan**

Langewahler Str. 60  
15517 Fürstenwalde  
Telefon (0 33 61) 70 20 14  
Telefax (0 33 61) 70 3136  
<http://www.e-dis.de>